

## KT-Drucks. Nr. 225/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Projektgeschäftsführer**  
Harald Schäfer  
Telefon 07031-98 11061  
Telefax 07031-98 12062  
h.schaefer@klinikverbund-  
suedwest.de

**Az:**  
05.10.2023

### **Neubau Flugfeldklinikum - Vergabe der Radiologischen Großgeräte Vergabe-Nr. 662\_02**

- Anlage 1: 662\_02\_Entscheidungsvorlage (nicht öffentlich)
- Anlage 2: 662\_02-Los1\_Vergabevermerk (nicht öffentlich)
- Anlage 2-1: 662\_02-Los1\_Bewertungsmatrix (nicht öffentlich)
- Anlage 3: 662\_02-Los2\_Vergabevermerk (nicht öffentlich)
- Anlage 3-1: 662\_02-Los2\_Bewertungsmatrix (nicht öffentlich)
- Anlage 4: 662\_02-Los3\_Vergabevermerk (nicht öffentlich)
- Anlage 4-1: 662\_02-Los3\_Bewertungsmatrix (nicht öffentlich)
- Anlage 5: 662\_02-Los5\_Vergabevermerk (nicht öffentlich)
- Anlage 5-1 662\_02-Los5\_Bewertungsmatrix (nicht öffentlich)
- Anlage 6: 662\_02-Los6\_Vergabevermerk (nicht öffentlich)
- Anlage 6-1: 662\_02-Los6\_Bewertungsmatrix (nicht öffentlich)
- Anlage 7: 662\_02\_Großgeräte\_Vergabeempfehlung+KDN (nicht öffentlich)

#### **I. Vorlage an den**

Planungs- und Bauausschuss  
zur Beschlussfassung

17.10.2023  
**öffentlich**

#### **II. Beschlussantrag**

1. Die Geschäftsführung und Projektgeschäftsführung werden bevollmächtigt, den Auftrag für die Radiologischen Großgeräte der Lose 1, 2, 5 und 6 zur Neu- und Ersatzbeschaffung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb EU VgV gemäß den Anlagen 2, 3, 5 und 6 in Höhe von insgesamt brutto 10.098.491,13 EUR an die Firma Siemens Healthcare GmbH, Erlangen zu erteilen und die entsprechenden Vereinbarungen zu schließen.
2. Die Geschäftsführung und Projektgeschäftsführung werden bevollmächtigt, den Auftrag für die Radiologischen Großgeräte des Loses 3 zur Neu- und Ersatzbeschaffung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb EU VgV gemäß Anlage 4 in Höhe von brutto 3.916.632,72 EUR an die Firma Philips GmbH, Hamburg zu erteilen und die entsprechenden Vereinbarungen zu schließen.

### **III. Begründung**

Mit dem Baubeschluss im Juli 2020 hat der Kreistag dem Neubau Flugfeldklinikum zugestimmt. Die Initiierung des Vergabeverfahrens der Radiologischen Großgeräte mit der Vergabenummer 662-02 basiert auf der Grundlage der freigegebenen Kostenberechnung vom 14.12.2020 auf Basis der Medizintechnikplanung der Hospitaltechnik Planungsgesellschaft mbH.

Das Vergabeverfahren sieht zum Großteil neu zu beschaffende Geräte mit der Zuordnung zum Gesamtprojektbudget Flugfeldklinikum vor. Aufgrund von Kompatibilitätsgründen und Synergieeffekten wurden auch Geräte mit der Zuordnung zum Ersatzbeschaffungsbudget der Kreiskliniken Böblingen gGmbH entsprechend der KVSU-Geschäftsführungsentscheidung vom Mai 2022 in diese Ausschreibung integriert.

Der Auftrag für die Radiologischen Großgeräte wird durch ein EU-weites Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach GWB und VgV vergeben.

Bei diesem Auftrag sind folgende Leistungen zu erbringen:

Los 1 Radiologische Bildgebung: 3x 1,5T MRT inkl. HF-Kabinen, 3x CT, 3x Rasteraufnahme, 1x Untertischdurchleuchtung mit Deckenstrahler, 2x Angiographieanlage monoplan, 2x Mammographie. Für einzelne Geräte ist für die Erfüllung des Leistungsverzeichnisses ein Refurbished-Gerät oder der Umzug bestehender Geräte zugelassen. In dem hier besprochenen Angebot wird jeweils der Umzug angeboten.

Los 2 Urologische Durchleuchtung: 3x urologisches Durchleuchtungsgerät. Die Leistungserbringung darf gemäß Leistungsverzeichnis entweder mittels Neugerät, Refurbished-Gerät oder Umzug der vorhandenen Geräte erfolgen. In dem hier beschriebenen Angebot wird der Umzug der vorhandenen Geräte angeboten.

Los 3 HKL und Hybrid-OP: 1x deckenmontierte Angiographieanlage mit Umzug der bestehenden EPU, 2x deckenmontierte Angiographieanlage für HKL, 1x deckenmontierte Angiographieanlage mit seitlicher Verschiebung für Hybrid-OP.

Los 4 Nuklearmedizin: 1x SPECT-Doppelkopf-Gammakamera inkl. Befundungs-Workstation, 1x Gammakamera Schilddrüse. (s. u. Abschnitt zum Gegenstand der Vergabe / Ausnahme Los 4)

Los 5 ERCP: 1x Multifunktionsdurchleuchtung für die ERCP.

Gemäß Leistungsverzeichnis kann die Leistung mittels Neugerät, Refurbished Gerät oder dem Umzug des bestehenden Geräts erbracht werden. Das hier besprochene Angebot beinhaltet den Umzug des bestehenden Geräts.

Los 6 Rasteraufnahme mit 3D Funktion bestehend aus einem Rasteraufnahmeplatz, bei dem sich Strahler und Detektor unabhängig voneinander im Raum bewegen können und somit 3D-Aufnahmen möglich sind. Die Leistung kann gemäß Leistungsverzeichnis durch ein Neugerät, ein Refurbished Gerät oder dem Umzug eines bestehenden Geräts erfolgen. In dem hier besprochenen Angebot wird der Umzug eines bestehenden Geräts mit Erweiterung der 3D-Funktion angeboten.

Da es sich nach wie vor um ein laufendes Vergabeverfahren handelt, müssen verschiedene Daten nachfolgend anonymisiert dargestellt werden. Deshalb ist § 5 Vergabeverordnung (VgV) zu berücksichtigen, der nach § 2 VgV auch für Bauaufträge gilt und dem Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Bieter durch den Auftraggeber dient. Dadurch sollen zugleich die Integrität des Verfahrens sowie der Wettbewerb und die Gleichbehandlung geschützt werden. Der Geheimwettbewerb ist ein integraler Bestandteil des Wettbewerbsgrundsatzes für ein rechtskonformes Vergabeverfahren.

Die Grundlage der Ausschreibung basiert auf den durch den Fachplaner durchgeführten Nutzerabstimmungen sowie dem Sachstandsbericht der Geschäftsführung und des Medizintechnik-Fachplaners zur Investitionsplanung in der Medizintechnik am 25.07.2023 im Planungs- und Bauausschuss. Bei der Ausschreibung handelt es sich um ein mehrstufiges Verfahren mit einem Teilnahmewettbewerb sowie Angebots- und Verhandlungsphasen, welches auch im Rahmen eines Projektabgleichs eine Geräteoptimierung hinsichtlich der Kostensituation beinhaltet. (Vgl. Anlage 1 Entscheidungsvorlage für die KVSU-Geschäftsführung vom 23.06.2023). Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird der Preis mit 70% und die Leistungskriterien (Funktionalität, Qualität und Technik) in Summe mit 30% bewertet. Die genauen Wertungsmatrizen je Los befinden sich in den Anlagen (Vgl. Anlage 2.1 bis 6.1 Bewertungsmatrix Los 1 – 3, 5 und 6).

Gegenstand der Vergabe ist ein Auftrag für die Radiologischen Großgeräte gemäß o. g. Leistungsaufstellung mit Ausnahme des Los 4 Nuklearmedizin. Es konnte hierfür im Rahmen der Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erreicht werden. Im Zuge des o. g. Projektabgleichs wurde in Absprache mit den Projektbeteiligten sowie Nutzern und Fachplanung Los 4 ersatzlos aufgehoben; es werden die vorhandenen Geräte umgezogen. Das entsprechende Angebot hierzu wird vor Umsetzung abgefragt werden.

Bei den weiteren Losen liegen keine nachvollziehbaren Gründe für eine Aufhebung vor.

**Verfahrensablauf:**

Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs:	14.10.2022
Ende der Teilnahmefrist:	17.11.2022
Registrierte Unternehmen:	10
Teilnahmeanträge eingegangen:	4
Veröffentlichung der Angebotsaufforderung:	06.12.2022
Anzahl der aufgeforderten Unternehmen	3
Ende der Angebotsfrist:	02.02.2023
Erstangebote eingegangen:	9
Präsentationstermin	09.+10.03.2023
Projektvergleich	29.03.2023
Präsentationstermin erarbeiteter Konzepte	27.04.2023
Information der Bieter Konzeptentscheidung	20.06.2023
Aufforderung zur Abgabe der „angepassten Angebote“	26.06.2023
Ende der Angebotsfrist für die „angepassten Angebote“	06.07.2023
Angebote eingegangen:	7
Verhandlungstermin	11.07.2023
Aufforderung zur Abgabe der „endgültigen Angebote“	17.07.2023
Ende der Angebotsfrist für die „endgültigen Angebote“	28.07.2023
Angebote eingegangen:	7
Information der Bieter über die vorgesehene Vergabe	29.09.2023
PBA-Beschluss	17.10.2023
Zuschlagserteilung/Beauftragung Bestbieter	18.10.2023

Die Konzepte und Angebote der Bieter wurden anhand der Wertungsmatrizen bewertet (s. Anlage 1, Anhang Bewertungsmatrizen).

Nach VgV § 58 Abs. 1 + 2 soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste ist.

Die Lieferleistungen und Installationen sollen in Abhängigkeit der Bauplanung voraussichtlich im Januar 2026 erfolgen. Vorausgehend erbringen die Firmen Siemens und Philips ab Oktober 2023 die dafür erforderlichen Werk- und Montageplanungen sowie den Einbau von Vormontageteilen.

Das durchgeführte Vergabeverfahren steht sehr stark unter dem Einfluss der aktuellen Marktsituation bei den technischen Anlagen. Aktuell besteht weiterhin eine hohe wirtschaftliche Belastung bei den produzierenden Unternehmen für das betroffene Gewerk. Das führt dazu, dass die Angebotspreise höher als prognostiziert ausfallen. Durch die Maßnahmen im Rahmen des Projektabgleichs wird jedoch das für die Radiologischen Großgeräte ermittelte Budget eingehalten.

Auf Grundlage der o.a. Prüfung und Wertung wird vorgeschlagen, die Aufträge zu vergeben. Nach Auswertung der vorliegenden endgültigen Angebote und unter Berücksichtigung der Wertungskriterien fallen die Vergabevorschläge (s. Anlage 1 Vergabevermerke inkl. Anhänge) für die Lose 1, 2, 5 und 6 auf die Firma Siemens Healthcare GmbH, Erlangen und für das Los 3 auf die Firma Philips GmbH, Hamburg.

Die verbindlichen Angebotspreise betragen für die zu vergebenden Leistungen gemäß Vergabeverfahren für:

Los 1 Radiolog. Bildgebung:	brutto EUR 9.328.206,51 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer)
Los 2 Urolog. Durchleuchtung:	brutto EUR 340.610,13 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer)
Los 3 Herzkatheterlabor:	brutto EUR 3.916.632,72 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer)
Los 5 ERCP:	brutto EUR 159.462,38 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer)
Los 6 Rasteraufnahme mit 3D:	brutto EUR 270.212,11 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer).

In den o. g. Angebotspreisen sind in den Losen 1 und 3 in Summe 2.094.531,48 EUR für die Ersatzbeschaffungsanteile enthalten.

#### IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:  
 Positiv       Negativ       keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):

Nein

Ja

Positiv

Negativ

## V. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für die Neubeschaffungen und Umsetzungen in Höhe von 11.920.592,37 EUR stehen im Gesamtprojektbudget und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudemanagement zur Verfügung. Im Zuge der Wirtschaftsplanerstellung für die Jahre 2024 ff. erfolgt eine Erhöhung des Gesamtprojektbudgets und somit die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel für die ab dem Jahr 2024 zu tätigen Vergaben.

Für den Ersatzbeschaffungsanteil sind die finanziellen Mittel in der Unternehmungsplanung entsprechend der KVSU-Geschäftsführungsentscheidung vom Mai 2022 in Verbindung mit dem Wirtschaftsplan zum Zeitpunkt des Mittelabflusses berücksichtigt.



Roland Bernhard